

Ortsbeirat Steeden

Protokoll zur öffentlichen Ortsbeiratssitzung

Nr. 13 vom 04. September 2017

I. Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ortsvorsteher
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Ortsbegang zur Parksituation in der Rosengartenstraße im Bereich des Kindergartens
4. Durchsprache der offenen Punkte aus der Maßnahmenliste des OB
5. Verschiedenes

II. Bürgergespräch

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

Herr Joachim Bullmann
Herr Jochen Fehler
Frau Sonja Harling
Herr Dr. Hans-Christoph Noack
Herr Hans-Karl Trog

Entschuldigt:

-/-

Gäste:

Drei

TOP 1:

Der Ortsvorsteher, Herr Hans-Karl Trog, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirats Steeden und stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

TOP 2:

Der Ortsvorsteher bittet um die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Der Ortsbeirat genehmigt das Protokoll ohne Änderungen.

TOP 3:

Der Ortsbeirat führt die Ortsbesichtigung am Kindergarten durch und diskutiert mit anwesenden Anwohnern die Parksituation beim Bringen und Abholen der Kinder. Da für die Eltern keine Kurzzeitparkplätze neben dem Kindergarten vorhanden sind wird oftmals beidseitig vor dem Kindergarten geparkt und dadurch komplett der durchlaufende Verkehr blockiert. Auch die Anwohner können ihre Grundstücke / Garagen in diesen Zeiten nicht verlassen!

Die Mitglieder des OB bitten deshalb den Magistrat um die Umsetzung folgender Punkte:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um eine klare Aussage zu folgenden Punkten:

- Verlagerung der Mitarbeiterparkplätze auf die von Montag-Freitag immer leeren Parkflächen hinter dem Bürgerhaus Steeden
- Umwandlung der bisher vorhandenen Parkplätze für die Mitarbeiter in Kurzzeitparkplätze für die Besucher bzw. einen Behindertenparkplatz – durch die Baumaßnahme verbleiben dazu kaum noch nutzbare Flächen (ggf. für drei-sechs Plätze), da die Kindergartenmitarbeiter eine Umwandlung der verbleibenden Grünflächen in Spielflächen für die Kinder wünschen. Dies wird – bis auf die Kurzzeitparkplätze – vom Ortsbeirat unterstützt. Zwei Anwohner informieren aber zur Haltung von Hunden auf den Nachbargrundstücken und wünschen dann anstelle Maschendrahtzaun einen Lamellenzaun, damit keine Kinder Hände/Finger durch den Zaun stecken können.

TOP 4:

Der Ortsbeirat bespricht die offenen Punkte aus der Maßnahmenliste. Zu den Punkten bittet er den Magistrat um folgende Maßnahmen:

Lfd. Nr. 1+2: Es sollte nochmals eine aktuelle Verkehrszählung in den Zeiten 6:00 – 9:00 Uhr und 15:30 – 18:30 Uhr in der Steedener-Hauptstraße in Höhe des Grundstückes Emil Ax /ehem. Gaststätte Höhn, durchgeführt werden, da nach Rückmeldung der Anwohner insbesondere der LKW- und Baustellenverkehr massiv zugenommen hat. Weiterhin sollte die Geschwindigkeitsmesstafel, in regelmäßigen Intervallen, ca. 50m hinter dem Ortseingangsschild von Runkel (Ri. Steeden, Höhe Johanneshaus), zur Messung und Zählung der Fahrzeuge, angebracht werden.

Lfd. Nr. 3: Die Bürgersteige an der Straße „Platt“ Wurde nach Angabe des Ortsvorstehers vergeben und soll gebaut werden.

Lfd. Nr. 4: Hier wurden selbst nach „Jahren“ **noch nicht** die abgebrochenen Zaunpfähle im oberen Bereichs des Sportplatzes bzw. Beginn des Schulgrundstücks (unterhalb der Grundstücke Ax/Kremer) entfernt. Da hier in jeden Sommer Kinder Kirchen pflücken und unter den Bäumen die Zaunstümpfe stehen, besteht nach wir vor eine Gefahr und die Verkehrssicherungspflicht ist nicht gewahrt! Der OB bittet den Magistrat um wiederholte Information der zuständigen Kreisverwaltung.

Zu den fehlenden Feldern im Schutzzaun hinter den Toren bittet der OB wiederholt den Magistrat um Beseitigung der Mängel und Anbringen der Felder. Hier ist es nun schon wiederholt zu Fahrzeugschäden gekommen – die Verkehrssicherungspflicht ist massiv verletzt! Auch sollte der Zaun hinter dem Tor in Richtung Schule ausgebessert werden.

Lfd. Nr. 5: Der OB berät die Ergebnisse der letzten Steuerkreissitzung des IKEK-Projektes. Bei dieser wurden die Prioritäten für die offenen Projekte abgestimmt und beschlossen, dass die Projekte in den Ortsteilen Schadeck und Steeden nun die höchste Priorität haben. *Der Ortsbeirat bittet deshalb den Magistrat um die Aufnahme des IKEK-Projektes „Friedhofsvorplatz“ - wie vom Büro Jansen geplant und vom OB einstimmig be-*

schlossen und damit verbunden, Mittel zur Sanierung der verbleibenden ca. 50m der Langenbergstraße ab Beginn der Friedhofsmauer bis zum oberen Eingang des Friedhofes, in den Haushalt 2018.

Lfd. Nr. 6: Diesen Punkt wird der OB nochmals in einer seiner nächsten Sitzungen diskutieren, da die genannten „Bereiche zur Leinenpflicht“ (ca. 1000m um den Ortsbereich), zu weit bemessen und damit nicht praktikabel sind.

Lfd. Nr. 7: Der OB diskutiert nochmals die damaligen Beschlüsse und den Vorschlag der Volleyballgruppe, die bei jedem Training einen Stoffvorhang, an noch anzubringenden Deckenhacken, mit Stangen einhängen möchte. Der Ortsbeirat stellt dazu fest, dass dieser Vorschlag in die Brandschutzgenehmigung des Gebäudes eingreift, da, wenn überhaupt, nur schwer entflammbare Stoffe angebracht werden dürfen.

Weiterhin stellt der Ortsbeirat fest, dass die damalige Begründung der Maßnahme nicht ausreichend erläutert war und ist. Durch die drei-vier Fenster oberhalb des Eingangsbereiches des Bürgerhauses werden nicht nur die Sportler ab dem Nachmittag in der rechten Hallenhälfte geblendet, sondern auch die Besucher bei Feiern und sonstigen Anlässen.

Weiterhin erwärmt sich die Halle erheblich durch die nach innen dringende Sonnenstrahlung.

Der OB hatte deshalb beschlossen auf die Außenseite der Fenster eine Sonnenschutzfolie aufzukleben. Dieser Vorschlag wurde aber verworfen, da durch die Folie ein Hitzestau in den Fenstern entstehen kann und dadurch die Scheiben platzen können. Nach dieser Feststellung hatte der Ortsbeirat beschlossen, die Beschattung mit einem Lamellenrolladen, der außerhalb der Fenster angebracht wird, durchzuführen. Dieser wird durch elektr. Antriebe geschlossen. Dazu muss ein Kabel vom bestehenden Antrieb der Fenster zu dem jeweiligen Rollladenantrieb gelegt werden. Zu diesem Vorschlag wurden durch das Bauamt zwei Angebote eingeholt. Der OB bittet dem Magistrat die Angebote abschließend zu bewerten, ggf. zu ergänzen und dann eine Vergabe herbei zu führen.

Bei dieser Beratung wird durch den OB festgestellt, dass im Bürgerhaus Steeden keine Prüfmarken zur elektrotechnischen Prüfung der Stromverteiler /-anschlüsse (z.B. an den Kühlschränken / E-Herd etc.), gem. der DGUV V3, vorhanden sind. Der OB bittet dazu ggf. die Maßnahmen zu veranlassen.

TOP 5:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat nochmals um das Aufbringen weißer Fahrbahnmarkierung auf dem Lahnradweg (hinter Zufahrten von der Steedener-Hauptstraße) = „**Fuß- und Radweg**“.

Zum Haushalt 2018 bittet der Ortsbeirat – neben der genannten IKEK-Maßnahme – auch die Sanierung der ehem. Straße „Kirchberg“ (heute Unter der Kapelle) von der Einmündung beim Grundstück Kramp bis zum Grundstück Hans Wendorf / Sabine Arbes, als „Komplettsanierung (neue Teerdecke od. Pflasterung) aufzunehmen. Diese Straße wird durch die Fußgänger zur Kirche bzw. beim Weg vom Löwen in das Unterdorf benutzt und ist total beschädigt. Der Unterbau lässt erkennbar eine Ausbesserung nicht zu.

Der OB bittet um ein Anschreiben der Anwohner des Verbindungsweges von der Steedener-Hauptstraße zu Platt, der total verunkrautet ist und gereinigt werden muss. Die anliegenden Grundstücke der Steedener-Hauptstraße müssen dies nach der Satzung der Stadt erledigen.

Der OB weißt nochmals auf die Fällung / Beseitigung des Götterbaumes, der im Hang Ri. der Grundstücke Ferdinand Scheu / Arno Theobald wächst, hin. Dieser hat nun schon

massiv Ausläufer in die Privatgrundstücke entwickelt, durch welche neue Bäume entstehen. Dies ist nicht zumutbar. Es gibt verschiedene Gutachten, die die Entfernung dieser Bäume aus Parkanlagen / öffentlichen Flächen, fordern.

Der OB bittet den Magistrat um eine Organisation einer Information des Ortsbeirates durch einen Juristen des Hessischen Städte- und Gemeindebundes zu den Möglichkeiten Parkflächen zu kennzeichnen und der Überwachung des ruhenden Verkehrs. Damit verbunden die Definition der Bürgersteige in verkehrsberuhigten Zonen etc..

Terminabsprachen:

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 16.10.2017, um 19:00 Uhr, statt.

Für die Richtigkeit:
Gez.

Gez.

Joachim Bullmann
(Schriftführer)

Hans-Karl Trog
(Ortsvorsteher)